

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Name

Vorname

Adresse

.....

Geburtsdatum

Geburtsort

Matrikelnummer

Tertial

Zeitraum von

bis

Logbuch für die Ausbildung im praktischen Jahr an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie



Sehr geehrte PJ-Studentin,
Sehr geehrter PJ-Student,

ich freue mich, dass Sie als Wahlfach für Ihren PJ-Tertial die Kinder- und Jugendpsychiatrie gewählt haben. Wir werden versuchen, Ihnen einen möglichst guten Überblick über unser spannendes und interessantes Fachgebiet zu vermitteln.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist nicht nur die Diagnostik und therapeutische Arbeit mit den Kindern, sondern auch die Einbeziehung des Lebensumfelds. Wir binden die Eltern intensiv in unsere Behandlung ein und führen Gespräche mit Lehrern, Kindergärtnern und Jugendamtsmitarbeitern.

Nutzen Sie auch die Gelegenheit, unsere Co-Therapeuten bei ihrer Arbeit zu begleiten. So können Sie Ergo- und Physiotherapien miterleben, den Kindern bei der Reittherapie zusehen oder auch unsere Sozialarbeiter bei Schul- und Kindergartenhospitationen, Hausbesuchen oder bei einer Teamberatung im Jugendamt unterstützen.

Auch unser Pflege- und Erziehungsteam leistet einen wichtigen Teil, nicht nur bei Verstärkerplänen und Unterstützung bei der Alltagsstrukturierung, sondern auch als Vertrauenspersonen im Rahmen der Bezugspflege.

Sie sollten Humor mitbringen und sich darauf einstellen, aktiv mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu kommen.

Prof. Veit Rößner
Klinikdirektor



Inhalt

Einführung in die Handhabung des Logbuchs	3
Logbuch Lernziele	4
Dokumentation Bilanzgespräche.....	6
Ansprechpartner in der Klinik	6

EINFÜHRUNG IN DIE HANDHABUNG DES LOGBUCHS

Mit dem Ihnen hiermit ausgehändigten Logbuchs für Ihr PJ-Tertial Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (KJP) erhalten Sie einen konkret benannten und überprüfbar Katalog von Ausbildungszielen, um eine optimale Betreuung und einen möglichst großen Wissenserwerb zu gewährleisten.

Dabei sind für die einzelnen Ausbildungsziele zur besseren Beschreibung des für die einzelnen ärztlichen Tätigkeiten erworbenen Lernniveaus vier „Level“ vorgegeben.

In den weiter unten folgenden Tabellen ist genau festgelegt, bei welcher Tätigkeit welcher Ausbildungslevel im Verlauf des PJ-Tertials erreicht werden soll (schwarz markiert). Zur Sicherstellung und Kontrolle Ihres Lernfortschrittes erfolgt eine Einschätzung durch einen der supervidierenden Ärzte, bestätigt per Unterschrift.

Zusätzlich erfolgt ein Zwischengespräch bei der PJ-Beauftragten der Klinik Frau Dr. Weiß. Dabei wird zur Mitte des Tertials, also in der Regel nach 8 Wochen, anhand des Logbuchs der Stand Ihrer Ausbildung besprochen und die Möglichkeit gegeben, mögliche Fragen und Probleme zu besprechen. Eine abschließende Besprechung erfolgt am Ende des PJ-Tertials.

Level 1: Theorie

Der Absolvent weiß über die praktische Fertigkeit / Maßnahme („skills“) in der Theorie Bescheid (z.B. Indikation, Kontraindikation, Reihenfolge und Ablauf der Einzelschritte, typische Komplikationen, Fallstricke, Nachsorge, etc.)

Level 2: Miterlebt / demonstriert bekommen

Der Absolvent hat zusätzlich die praktische Fertigkeit / Maßnahme mindestens miterlebt oder sie demonstriert bekommen.

Level 3: Angewendet/durchgeführt

Zusätzlich hat der Absolvent die praktische Fertigkeit / Maßnahme unter Überwachung durchgeführt, bzw. sie zumindest am Modell oder in sonstigen „Trockentrainings“ (Partnerübungen, simulierte Patienten,...), evtl. auch bereits am Patienten eingeübt. Eine routinierte Durchführung kann aber noch nicht erwartet werden.

Level 4: Routinierte Anwendung

Zusätzlich kann der Absolvent die Fertigkeit / Maßnahme routiniert anwenden / durchführen.

Die festgelegten Fertigkeiten und Levels sind Minimalanforderungen (!), die von allen PJ-Studierenden nachzuweisen sind. Alle Fertigkeiten werden unter Anleitung/ Supervision des zuständigen Betreuers „vor Ort“ trainiert.

LOGBUCH LERNZIELE

Am Ende des PJ Tertiars in der KJP sollte der Studierende folgende Kenntnisse erworben haben	Level				Unterschrift
	1	2	3	4	
Exploration und Befunderhebung					
Anamnese (unter Einbeziehung des Bezugssystems)					
Psychopathologischer Befund					
Körperlich-neurologischer Befund					
- Erhebung					
- Nachbesprechung					
- EPMS					
- Körperschemastörung					
Blutentnahme					
- Durchführung					
- Nachbesprechung					
Konsile					
- Anordnung					
- Nachbesprechung					
Anordnung weiterer somatischer Untersuchungen (z.B. EEG, MRT)					
- Nachbesprechung					
- Indikationsstellung für Folgeuntersuchungen					
Testdiagnostik					
- Anordnung testpsychologischer Untersuchungen (Indikationsstellung)					
- Durchführung und Auswertung einfacher testpsychologischer Untersuchungen					
- Befundbesprechung					
- Befunderläuterung (Patienten, Eltern/ Bezugspersonen)					
Diagnose					
Diagnosestellung (gemäß ICD-10 Kriterien)					
Differentialdiagnostische Erwägungen (Klassifikation)					
Erstellen einer Arbeits-Diagnose					

Am Ende des PJ Tertials in der KJP sollte der Studierende folgende Kenntnisse erworben haben	Level				Unterschrift
	1	2	3	4	
Therapie					
Formulierung von Behandlungszielen			■		
Co-Therapien: Indikationsstellung und Begleitung des Behandlungsverlaufes			■		
Teilnahme an Therapiegesprächen bzw. -sitzungen					
- einzeln				■	
- Gruppe				■	
- Familie/ Bezugssystem				■	
Dokumentation von Therapiegesprächen			■		
Teilnahme an Helferkonferenzen				■	
Psychoedukation			■		
Psychopharmakotherapie					
Aufklärung (Patienten, Eltern/ Bezugspersonen)			■		
Einholung des Einverständnisses			■		
Therapeutisches Drug-Monitoring					
- Dosierung			■		
- Doppel-Blind-Versuch (Indikation u. Auswertung)			■		
- Teilnahme an klinischer Pharmakologie-Visite				■	
klinische Visiten und Supervisionen					
Aktive Teilnahme unter Supervision				■	
- Vorstellen eines Patienten				■	
- Referieren relevanter inhaltlicher Fragestellungen zur Diagnostik und Therapie				■	
Dokumentation von Visitenentscheidungen				■	
Fortbildungsveranstaltungen					
- Teilnahme an klinischen hausinternen Fortbildungsveranstaltungen (passiv)				■	
- Teilnahme an hausinternen Fortbildungsveranstaltungen zu Forschungsfragen (passiv)				■	
Arztbrief					
erstellen unter Supervision				■	

